

Verzeichnis der Darstellungen

- Darst. 2- 1: Der Betrieb im Wirtschaftskreislauf
- Darst. 2- 2: dto. mit Geldstrom
- Darst. 2- 3: Das „Umsystem“ des Betriebes
- Darst. 2- 4: Der innerbetriebliche Kreislauf (nach MELLEROWICZ 1970, S. 7)
- Darst. 2- 5: Input-Output-Darstellung des Betriebes
- Darst. 2- 6: (Quer- und Längsschnitt-)Funktionen des Betriebes
- Darst. 3- 1: Stadien des Entscheidungsprozesses
- Darst. 3- 2: Systematik der Prognosemethoden
- Darst. 4- 1: Berechnung spezifischer (engpaßbezogener) Deckungsbeiträge
- Darst. 4- 2: Simplex-Ausgangs-Tableau (Beispiel)
- Darst. 4- 3: Simplex-End-Tableau (Beispiel)
- Darst. 4- 4: alternative Substitution
- Darst. 4- 5: periphere totale Substitution
- Darst. 4- 6: Verbrauchsfunktion (Beispiel Benzinverbrauch)
- Darst. 4- 7: Vierphasenschema der Ertragskurven (nach WÖHE 1986, S. 484f.)
- Darst. 4- 8: linear-limitationale Faktoreinsatzfunktion
- Darst. 4- 9: Faktoreinsatz und Intensität
- Darst. 4-10: Faktoreinsatzfunktion bei konstanter Intensität
- Darst. 4-11: Gozinto-Graph (Beispiel – nach HOITSCH 1985, S. 165)
- Darst. 4-12: Direktbedarfsmatrix (Beispiel – ebenda, S. 166)
- Darst. 4-13: Die Gesamtkosten als Umkehrfunktion
- Darst. 4-14: Kostenverläufe in Abhängigkeit von der Ausbringung
- Darst. 4-15: Vierphasenschema der Kostenkurven (nach WÖHE 1986, S. 493f.)
- Darst. 4-16: Kostenverlauf bei zeitlicher Anpassung (nach WÖHE 1986, S. 511)
- Darst. 4-17: Prozeßzeiten von Aufträgen an Maschinen (Beispiel)
- Darst. 4-18: Maschinenbelegungspläne des Beispiels (nach REICHWALD/MROSEK 1985, S. 489)
- Darst. 4-19: Arbeitsgänge (Beispiel für eine Strukturanalyse – nach HOITSCH 1985, S. 261)
- Darst. 4-20: MPM-Netzplan (Beispiel – ebenda, S. 265)
- Darst. 4-21: PPS, CAD/CAM und CIM
- Darst. 5- 1: Arten der Befragung
- Darst. 5- 2: Einteilung der Fragen nach der Antwortmöglichkeit
- Darst. 5- 3: Arten der Beobachtung
- Darst. 5- 4: Datenmatrix
- Darst. 5- 5: Arten der Marketingstrategien

- Darst. 5- 6: Strategieprofil des eigenen Unternehmens im Vergleich zu einem möglichen Wettbewerber (Modellbeispiel – nach BECKER 1988, S. 294)
- Darst. 5- 7: Produkt-Markt-Matrix
- Darst. 5- 8: Marktwachstum-Marktanteil-Matrix
- Darst. 5- 9: Massenmarkt- und Marktsegmentierungsstrategie
- Darst. 5-10: Marktsegmentierung nach einem bzw. zwei soziodemographischen Merkmalen
- Darst. 5-11: Marktsegmentierung nach drei soziodemographischen Merkmalen
- Darst. 5-12: Quellen der (Produkt-)Ideengewinnung
- Darst. 5-13: Checklist für die Auswahl von Produktideen (nach HÜTTEL 1988)
- Darst. 5-14: Gewinnschwelle (Break-even-Punkt)
- Darst. 5-15: Preis-Absatz-Funktion
- Darst. 5-16: vollkommen elastische bzw. unelastische Nachfrage
- Darst. 5-17: Marktformen
- Darst. 5-18: Gewinnmaximum bei vollständiger Konkurrenz (nach WÖHE 1986, S. 537f.)
- Darst. 5-19: horizontale Preisdifferenzierung
- Darst. 5-20: Vorteilhaftigkeitsvergleich Reisender/Vertreter
- Darst. 6- 1: a) Verlauf des Lagerbestandes bei gleichmäßigem Absatz/Verbrauch
b) dto. mit eisernem und Meldebestand
- Darst. 6- 2: Verlauf bei (s,x)-Politik
- Darst. 6- 3: Verlauf bei (s,S)-Politik
- Darst. 7- 1: Marktwachstum und Marktsättigung (4-Phasen-Schema des Produktlebenszyklus)
- Darst. 7- 2: Innovations-Management
- Darst. 7- 3: erweitertes bzw. integriertes Produktlebenszyklus Konzept
- Darst. 7- 4: (9-Felder-)Markt-Portfolio
- Darst. 7- 5: (dto.) Technologie-Portfolio
- Darst. 8- 1: Nutzwertanalyse bei der Standortwahl (Beispiel – nach STEINER 1989, S. 118)
- Darst. 8- 2: Standort-Portfolio
- Darst. 9- 1: Rechtsformen privater Betriebe
- Darst. 9- 2: Größenklassen der Kapitalgesellschaften
- Darst. 9- 3: vergleichende Zusammenstellung einiger wichtiger Rechtsformen
- Darst. 9- 4: Kooperation, Konzentration und Wachstum
- Darst. 9- 5: Formen von Unternehmenszusammenschlüssen
- Darst. 9- 6: Konzern- und abhängiges Unternehmen
- Darst. 9- 7: Formen öffentlicher Betriebe

XIV

- Darst. 10- 1: Organisation und Umwelt
- Darst. 10- 2: organisationswissenschaftliche Ansätze (nach HILL/FEHLBAUM/ULRICH 1981)
- Darst. 10- 3: Formen von Leitungssystemen
- Darst. 10- 4: Formen der Aufbauorganisation
- Darst. 10- 5: funktionale Organisation
- Darst. 10- 6: divisionale Organisation
- Darst. 10- 7: regionale Organisation
- Darst. 10- 8: Matrix-Organisation
- Darst. 10- 9: Produkt-Management als Mischform
- Darst. 11- 1: Einordnung von „Management by-Techniken“ (nach PULLIG 1980, S. 59)
- Darst. 11- 2: „Regelkreis“ der Strategischen Unternehmensführung
- Darst. 11- 3: Arten der Mitbestimmung
- Darst. 12- 1: Funktionendiagramm von Stellen in der Personalabteilung (nach OECHSLER 1988, S. 35)
- Darst. 12- 2: Personalauswahl-Verfahren (nach STOPP 1989, S. 58)
- Darst. 12- 3: Verfahren der Arbeitsbewertung
- Darst. 12- 4: Beispiel des Rangreihenverfahrens der analytischen Arbeitsplatzbewertung
- Darst. 12- 5: Arten des Prämienlohns
- Darst. 12- 6: Rowan- und Halsey-Prämienlohnsystem (Beispiel)
- Darst. IVE-1: Geld- und Güterströme aus der Sicht des Betriebes
- Darst. IVE-2: Abgrenzung „Einzahlungen“/„Einnahmen“ (nach WÖHE 1986, S. 875)
- Darst. IVE-3: Betriebliche Zahlungsströme
- Darst. 13- 1: Einteilung der Investitionen nach dem Anlaß
- Darst. 13- 2: Einteilung der Investitionen nach dem Objekt
- Darst. 13- 3: Beispiel-Grundmodell
- Darst. 13- 4: vollständiger Finanzplan (Beispiel)
- Darst. 13- 5: vollständiger Finanzplan (Beispiel: Zinsänderung)
- Darst. 13- 6: vollständiger Finanzplan (Beispiel: Entnahmen)
- Darst. 13- 7: Verfahren der Investitionsrechnung bei Einzelobjekt-Entscheidungen
- Darst. 13- 8: kritische Menge (zweier Investitionsobjekte)
- Darst. 13- 9: Gewinnschwellebeiderpay-off-Methode (nach KAPPLER/REHKUGLER 1985, S. 801)
- Darst. 13-10: dynamische Verfahren (Alternativ-Einteilung)
- Darst. 13-11: Berechnung der abgezinsten Einzahlungen (Beispiel)
- Darst. 13-12: Berechnung der abgezinsten Einzahlungen (korrigiert)
- Darst. 13-13: Berechnung von Varianten (Beispiel)
- Darst. 13-14: Kapitalwertfunktion, in Abhängigkeit von der Nutzungsdauer (nach KAPPLER/REHKUGLER 1985, S. 821)

- Darst. 14- 1: Zahlungsströme und Kapital-/Geld-/Finanzbedarf (nach REHKUGLER/SCHINDEL 1989b, S. 34)
- Darst. 14- 2: Arten der Finanzierung
- Darst. 14- 3: Kapazitätserweiterungseffekt (Beispiel)
- Darst. 14- 4: Arten der Aktien
- Darst. 14- 5: Arten des Leasing
- Darst. 14- 6: Arten des Factoring
- Darst. 14- 7: Leverage-Effekt (positiv – Beispiel)
- Darst. VE- 1: Abgrenzung „Einnahmen“/„Erträge“ (nach WÖHE 1986, S. 879)
- Darst. VE- 2: Verhältnis von 8 Grundbegriffen
- Darst. 15- 1: Teile des Jahresabschlusses (und Lagebericht)
- Darst. 15- 2: Die Gegenüberstellung von „Vermögen“ und „Kapital“ in der Bilanz
- Darst. 15- 3: Schema eines aktiven Bestandskontos
- Darst. 15- 4: Schema des IKR 1986
- Darst. 15- 5: Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung bzw. Bilanzierung (nach HEINHOLD 1988, S. 47)
- Darst. 15- 6: Bilanz-Mindest-Gliederung
- Darst. 15- 7: Arten der Zeitabschreibung
- Darst. 15- 8: verschiedene Abschreibungsarten (Beispiel)
- Darst. 15- 9: Abgrenzung „Aufwand“/„Kosten“
- Darst. 15-10: Beständedifferenz- und Bewegungsbilanz
- Darst. 15-11: GuV-Gliederungsschema nach § 275, Abs. 2 und 3 HGB (für große Kapitalgesellschaften)
- Darst. 15-12: Bilanz-Gliederungsschema nach § 266, Abs. 2 HGB (für mittlere und große Kapitalgesellschaften)
- Darst. 16- 1: betriebliche Aufwendungen (Kl. 6 des IKR 1986)
- Darst. 16- 2: Betriebsrechnungsbogen (schematisch)
- Darst. 16- 3: (differenzierende) Zuschlagskalkulation, schematisch
- Darst. AI- 1: Einteilung der Steuern
- Darst. AI- 2: Das „Steuersystem“
- Darst. AII-1: Input-Output-Darstellung der EDV
- Darst. AII-2: Grundaufbau der EDV
- Darst. AII-3: Möglichkeiten der Dateneingabe
- Darst. AII-4: Arten von Druckern
- Darst. AII-5: Einteilung der System-Software
- Darst. AII-6: Einteilung der Programmiersprachen
- Darst. AII-7: Einteilung der Standard-Software
- Darst. AII-8: (logische) Struktur der Datenorganisation
- Darst. L- 1: Verlauf bei (t,S)-Politik
- Darst. L- 2: Matrix-Organisation im Absatzbereich
- Darst. L- 3: Lohnzuordnung zu Arbeitswerten (Beispiel)
- Darst. L- 4: vollständiger Finanzplan (Beispiel: Alternative)
- Darst. L- 5: Leverage-Effekt (negativ – Beispiel)

